

# Schulnachrichten über das Königl. Pädagogium

von Michaelis 1866 bis Michaelis 1867.

## I. Lehrverfassung.

### Prima.

Ordinarius: Professor Dr. Voigt.

Religion. Lesung und Erklärung des ersten Briefs Johannis, des ersten Briefs Petri, des Briefs Jacobi, der Bergpredigt, mehrerer Parabeln nach dem Grundtext. Memoriren von Kirchenliedern. 2 St. Prof. Daniel.

Deutsch. Aufsätze, Vorträge und Disputirübungen. Die Zeit Goethes und Schillers; die Literatur des Mittelalters. 3 St. Prof. Daniel.

Lateinisch. Ciceronis Tuscul. V, 1—30. Taciti dial. de or. 1—30. Horat. carm. IV, I, 1—30, carmen saeculare, epodi selecti. Aufsätze, Scripta nach Nägelsbach, Extemporalia; Memoriren horazischer Oden und eines Theils von Cic. de officiis. Die Privatlectüre umfaßte nach freier Wahl Cic. epp. ad famil. I. II., Hor. satirae und epistolae. 8 St. Prof. Voigt.

Griechisch. Sophoclis Philoctetes; Thucyd. II, 1—50; Homeri II. XIX—XXII; Scripta, Extemporalia nach Dictaten; mündliche Uebersetzungen aus Halms Anleitung zum Uebersetzen Theil II, Cursus 2. Privatlectüre: Homeri Ilias. 6 St. Der Director.

Französisch. Racine, Athalie; Boileau, satires et épitres choisies. Grammatik nach Plöts Elementarbuch, II. Cursus, Scripta nach Dictaten; Extemporalia; mündliche Uebungen. 2 St. Der Director.

Geschichte. Von Carl dem Großen bis zum Westphälischen Frieden. 3 St. Prof. Daniel.

Mathematik. Im Winter: Stereometrie. Geometrische und trigonometrische Uebungen. Im Sommer: Kettenbrüche, unbestimmte Gleichungen, Permutationen und binomischer Satz; Trigonometrie. 4 St. Coll. Götting.

Physik. Im Winter: Optik. Im Sommer: Electricität und Magnetismus.  
2 St. Coll. Götting.

### Secunda superior.

Ordinarius: Prof. Dr. Dryander.

Religion. Kirchengeschichte vom Anfang bis zur Reformation (incl.) Memo-  
viren von Kirchenliedern. 2 St. Coll. Spieß.

Deutsch. Poetik: die lyrische Poësie (im W.), die dramatische Poësie (im S.).  
Aufsätze, freie Vorträge, Disputationen. 2 St. Prof. Daniel.

Lateinisch. Ciceronis orat. pro Milone; Livius XXII, 1—32. Virgil.  
Aeneis V. VI, 1—295. Privatlectüre: Livius V, Cic. pro Sulla, Virg. Aen.  
VIII. VII, 1—210. Scripta und Extemporalia, vierteljährlich ein Aufsatz; münd-  
liche Uebersetzungen aus Süpfles Aufgaben 2. Theil; metrische Uebungen nach Seyf-  
erts Palaestra Musarum. 10 St. Prof. Dryander.

Griechisch. Lysiae orr. XII. XIII. Herodot VII, 1—36. Homeri Ilias  
III. IV. VI. VII. IX. Scripta, Extemporalia und mündliche Uebersetzungen aus  
Halm. Privatlectüre: Homeri Odysse. XVI. XVII. XIX. XX. II. XXIII, 226—  
650. 6 St. Prof. Dryander.

Französisch. Charles XII. par Voltaire. Grammatik und Scripta nach  
Blöz Elementarbuch, II. Curs. Lect. 46—57. Extemporalia. Mündliche Uebungen.  
2 St. Der Director.

Geschichte. Im Winter: die Zeit von den gracchischen Unruhen bis zu Carl  
dem Großen. Im Sommer: Römische Geschichte bis zu den Gracchen. 3 St. Ober-  
lehrer Thilo.

Mathematik. Quadratische Gleichungen, Progressionen, Logarithmen; Aehn-  
lichkeit der Figuren am Kreise, Goniometrie. Algebraische und geometrische Aufgaben.  
4 St. Coll. Götting.

Physik. Elemente der Chemie. 1 St. Coll. Götting.

### Secunda inferior.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Thilo.

Religion. Im Winter: Das Leben Jesu nach den 4 Evangelien. Im Som-  
mer: Das apostolische Zeitalter nach der Apostelgeschichte mit Zuziehung der apostoli-  
schen Briefe. Memoriren von Sprüchen und Kirchenliedern. 2 St. Coll. Spieß.

Deutsch. Poetik: die epische Poesie (W.); die gemischten Dichtungsarten (S.). Declamirübungen und freie Vorträge; Aufsätze. 2 St. Oberlehrer Thilo.

Lateinisch. Cic. pro Ligario, pro Archia poeta, pro Deiotaro, de imperio Cn. Pompei und Virgilio Aen. III. I. Ecl. I. IV. Vollständiger Cursus der Syntax nach Zumpt's Grammatik; Scripta, Extemporalia, mündliche Uebungen aus Süssle. Metrische Uebungen nach Seyffert's Pal. Musarum. Privatlectüre: Cicero pro Roscio Amerino und in Catil. I. II. Anfänge in Sprechübungen angeknüpft an die Extemporalien. Oberlehrer Thilo 7 St. Dr. Kettner (W.), Prof. Drhan-der (S.) 3 St.

Griechisch. Xenoph. Anabasis V. VI. Homeri Odyssea IV. V.; daneben privatim die zwölf ersten Bücher der Odyssee. Homerische Formenlehre; Einübung der Casuslehre; Wiederholung der unregelmäßigen Verba, Scripta und Extemporalia. 6 St. Oberlehrer Thilo.

Französisch. Charles XII. par Voltaire. Grammatik und Scripta nach Blöz II. Curs. 24—45. Extemporalia. Mündliche Uebungen. 2 St. Der Director.

Geschichte. Im Winter: Griechische Geschichte. Im Sommer: Alte Geschichte der orientalischen Völker. 3 St. Oberlehrer Thilo.

Mathematik. Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten; Potenzen und Wurzeln; Ähnlichkeit der Figuren, Flächenräume. Arithmetische und geometrische Uebungen. 4 St. Coll. Götting.

### Tertia superior.

Ordinarius: Dr. Kettner (W.). Coll. Anz (S.).

Religion. Im Winter: Das dritte, vierte und fünfte Hauptstück. Im Sommer: Lesung der Apostelgeschichte in Luthers Uebersetzung. Memoriren von Sprüchen und Kirchenliedern. 2 St. Prof. Daniel.

Deutsch. Lesung und Erklärung von Gedichten aus Ehtermeyers Sammlung; Declamirübungen und freie Vorträge über meist selbstgewählte historische Stoffe; Aufsätze über gegebene Aufgaben. 2 St. Dr. Kettner (W.). Coll. Anz (S.).

Lateinisch. Curtius, lib. IX. X. III. Ovidii Metam., ausgewählte Stücke aus lib. X. XI. XII. XIII. Metrische Uebungen. Syntax nach Ellendt-Seyffert's Grammatik §. 234—246, 310—342. Scripta, Extemporalia und mündliche Uebungen aus Gruber's Uebungsbuch. 10 St. Dr. Kettner (W.) Coll. Anz (S.).

Griechisch. Xenoph. Anabas. III. IV, 1—5. Die unregelmäßigen Verba; die Präpositionen; Vocabeln nach Todts Vocabularium. Scripta und Extemporalia. Dr. Kettner (W.). Coll. Anz (S.).

Französisch. Charles XII. par Voltaire; die unregelmäßigen Verba nach Plögs Elementarbuch, II. Curs. Lect. 12—23; Scripta und Extemporalia. 2 St. Prof. Dryander (W.). Coll. Anz (S.).

Geschichte. Im Winter: Deutsche Geschichte. Im Sommer: Brandenburgisch-Preussische Geschichte. 2 St. Prof. Voigt.

Geographie. Repetitorischer Cursus nach Daniels Lehrbuch § 78—102. 2 St. Prof. Voigt.

Mathematik. Die Lehre vom Parallelogramm, vom Kreise. Repetition der Buchstabenrechnung, Gleichungen des ersten Grades mit einer unbekanntem; Aufgaben; arithmetische Uebungen. 4 St. Coll. Götting.

### Tertia inferior.

Ordinarius: Coll. Werner (W.). Coll. Weicker (S.).

Religion. Im Winter: Das zweite Hauptstück. Im Sommer: Lesung des Evangeliums St. Matthäi in Luthers Uebersetzung. Memoriren von Sprüchen und Kirchenliedern. 2 St. Prof. Daniel.

Deutsch. Lesung und Erklärung von Gedichten aus Echtermeyers Sammlung; Aufsätze, Declamirübungen und freie Vorträge. 2 St. Coll. Bilke (W.). Coll. Weicker (S.).

Lateinisch. Caesar de bello Gallico IV. V., Ovidii Metam. I. II. mit Auswahl; memorirt wurden eine Anzahl Capitel aus Cäsar und mehrere Abschnitte aus Ovid. Lehre von den Modi nach Ellendt-Seyffert Grammatik §. 247—309, Repetition der Casuslehre; Scripta und Extemporalia, mündliche Uebungen nach Gruber. Elemente der Prosodie und metrische Uebungen. 10 St. Coll. Werner (W.). Coll. Weicker (S.).

Griechisch. Xenoph. Anabasis I. Memoriren von c. 1. Die verba contracta, muta, liquida und auf  $\mu$ ; Vocabeln nach Todts Vocabularium; Scripta und Extemporalia. 6 St. Coll. Werner (W.). Coll. Weicker (S.).

Französisch. Charles XII. par Voltaire; die unregelmäßigen Verba nach Plögs Elementarbuch II. Curs., Lect. 1—11. Scripta und Extemporalia. 2 St. Prof. Dryander (W.). Coll. Weicker (S.).

Geschichte. Im Winter: Römische Geschichte. Im Sommer: Griechische Geschichte. 2 St. Dr. Peter (W.). Dr. Hachtmann (S.).

Geographie. Repetitorischer Cursus nach Daniels Lehrbuch S. 78—102. Prof. Voigt.

Mathematik. Die Elemente der Geometrie bis zur Congruenz der Dreiecke (incl.), die Buchstabenrechnung und die Decimalbrüche. 4 St. Cand. Flade.

### Quarta.

Ordinarius: Coll. Bilke (W.). Dr. Hachtmann (S.).

Religion. Im Winter: Das erste Hauptstück. Im Sommer: Das erste Buch Mose wurde gelesen und erklärt. Memoriren von Sprüchen, Kirchenliedern und des Katechismus. 2 St. Prof. Daniel.

Deutsch. Lesen nach Masius Lesebuch; Declamiren; Uebungen in der Orthographie und Interpunction, Aufsätze. 2 St. Coll. Werner (W.). Dr. Hachtmann (S.).

Lateinisch. Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Thrasybulus, Phocion, Alcibiades, Lysander, Conon, Pelopidas, Chabrias. Repetition der Formenlehre, Einübung der Casuslehre nach Ellendt-Seiffert Grammatik und D. Schulz Aufgaben; Scripta und Extemporalia. Memoriren von Beispielen zu den Regeln und mehreren Capiteln des Cornelius. Privatlectüre: Epaminondas, Agesilaus, Hamilcar, Hannibal, Timoleon. 10 St. Coll. Bilke (W.). Dr. Hachtmann (S.).

Griechisch. Die Formenlehre bis zum Verbum purum (incl.). Vocabeln aus Todts Vocabularium; Scripta und Extemporalia. Gelesen wurden ausgewählte Stücke aus dem Lesebuch von Gottschick. 6 St. Coll. Bilke (W.). Dr. Hachtmann (S.).

Französisch. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Pflöz Elementarbuch I. Curs., Lection 61 bis zum Schluß. 2 St. Coll. Bilke (W.). Coll. Spieß (S.).

Geographie. Europa nach Daniels Leitfaden. 2 St. Dr. Peter (W.). Dr. Hachtmann (S.).

Geschichte. Preussische Geschichte. 1 St. Dr. Peter (W.). Dr. Hachtmann (S.).

Rechnen. Practisches Rechnen nach Fölsings Rechenbuch 2. Theil. 3 St. Rend. Höfler.

Zeichnen. 2 St. Kupferstecher Voigt.

### Quinta.

Ordinarius: Dr. Peter (W.). Coll. Spieß (S.).

Religion. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Memoriren von Sprüchen, Kirchenliedern und des Katechismus. 3 St. Coll. Spieß.

Deutsch. Uebungen im Lesen, Wiedererzählen und Declamiren; orthographische Dictate und Aufsätze. 2 St. Dr. Peter (W.). Coll. Spieß (S.).

Lateinisch. Wiederholung des Pensum von Sexta. Einprägung der unregelmäßigen Verba. Elemente der Syntax nach D. Schulz Aufgaben I. Curs.; Scripta und Extemporalia. Uebersetzung und Erklärung von Schirlitz Lat. Lesebuch III. Abth. 50—93. 1—49. Eine Anzahl Stücke wurden memorirt. 10 St. Dr. Peter (W.). Dr. Michael (S.).

Französisch. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Pötz Elementarbuch I. Curs., Section 1—60. Dazu die 4 Conjugationen. 3 St. Coll. Werner (W.). Coll. Spieß (S.).

Geographie. Asien, Afrika, Amerika und Australien nach Daniels Leitfaden. 2 St. Dr. Peter (W.). Dr. Michael (S.).

Rechnen. Regel de tri, Vertheilungsrechnung, Zinsrechnung nach Höflings Rechenbuch 2. Thl. 3 St. Rend. Höfler.

Naturgeschichte. Im Winter: Zoologie. Im Sommer: Botanik. 2 St. Rend. Höfler.

Zeichnen. 2 St. Kupferstecher Voigt.

Schreiben. 3 St. Rend. Höfler.

### Sexta.

Ordinarius: Coll. Spieß (W.). Rend. Höfler (S.).

Religion. Biblische Geschichte des Alten Testaments, Memoriren von Sprüchen, Kirchenliedern und des Katechismus. 3 St. Coll. Spieß.

Deutsch. Lesen von Erzählungen und Gebichten aus Masius Lesebuch; Uebungen im mündlichen und schriftlichen Wiedererzählen; Recitiren von Gebichten; orthographische Dictate. 2 St. Coll. Spieß.

Lateinisch. Einübung der Formenlehre bis zu den verba anomala (incl.) nach Ellendt-Schiffert und Trautmanns Elementarbuch; Scripta und Extemporalia; Vocabeln. 10 St. Coll. Spieß (W.). Dr. Michael (S.).

Geographie. Die Grundlehren nach Daniels Leitfaden. Allgemeine Uebersicht über die fünf Erdtheile. 2 St. Rend. Höppler.

Rechnen. Die Bruchrechnung nach Fölsings Rechenbuch I. Theil. 4 St. Rend. Höppler.

Naturgeschichte. Im Winter: Zoologie. Im Sommer: Botanik (combinirt mit Quinta). 2 St. Rend. Höppler.

Zeichnen. 2 St. Kupferstecher Voigt.

Schreiben. 3 St. Lehrer Schumann (W.) combinirt mit Quinta (S.).

Für das Hebräische sind 2 Classen für die Primaner und Secundaner, welche daran theilnehmen wollen, eingerichtet.

I. Repetition der Formenlehre mit schriftlichen Uebungen; Einiges aus der Syntax; Exercitia und Analysen. Gelesen wurde Jos. 8. 9. Psalm 140 — 150. 1—12. 22. 23. Coll. Spieß.

II. Cursus der Elementargrammatik mit schriftlicher und mündlicher Einübung. Gelesen wurden einige Abschnitte aus Gesenius Lesebuch. 2 St. Coll. Spieß.

Für den Gesangunterricht sind sämtliche daran theilnehmende Schüler in zwei Classen getheilt; er wird in 2 St. für jede ertheilt vom Musikdirector Greger. Den Turnunterricht leitet in 3 St. Prof. Voigt.

### Im Laufe des Schuljahrs wurden folgende Themata zur Bearbeitung gestellt:

Prima. Deutsche Themata. 1) a. Laß Neid und Mißgunst sich verzehren; Das Gute werden sie nicht wehren. Denn, Gott sei Dank! es ist ein alter Brauch: So weit die Sonne scheint, so weit erwärmt sie auch. — b. Nur heute lasse dich nicht fangen, So bist du hundertmal entgangen. — c. Die dichterische Benutzung des Naturjahres in Werthers Leiden. — d. Mit welchem Rechte nannte Merck Clavigo einen Quarf? — e. Hat Goethe mit der Behauptung Recht, daß die Ermordung Cäsars die verkehrteste That sei, die je in der Geschichte vorgekommen? — 2) a. Wir haben keinen Fehler, der nicht zur Tugend, und keine Tugend, die nicht zum Fehler werden könnte. — b. Der historische und der poetische Egmont. — c. Ist Lewis im Rechte, wenn er der Iphigenia den antiken Charakter streitig macht? — d. Monolog Konradins in fünffüßigen Ramben. — e. Sala y Gomez und Phi-

loftet. — 3) a. Wie vertragen sich in einem Herzen die Anhänglichkeit an die Heimath und die Sehnsucht in die Fremde? b. Wie vertheilt sich im Streite zwischen Tasso und Antonio Recht und Unrecht? — c. Gewährt die Sonne oder der Mond einer sinnigen Naturbetrachtung mehr Reiz? — d. Was verbindet Freundschaften fester, täglicher Verkehr oder längere Trennung? — e. Wer nur dem Wlgen opfert, vergift wo die Sterne stehen. — f. Warum hat das deutsche Volk Schiller als Menschen lieber als Göthe? — g. In wiefern hat Mephisto am Ende seine Wette verloren? — 4) a. Was wollen die Worte sagen, mit denen Schiller seine „Zungfrau“ in die Welt sandte: „Dich schuf das Herz, du wirst unsterblich leben“? — b. Anfang und Ende, oder die Freiheitsidee in den Räubern und in Wilhelm Tell. — c. Die Episode von Parricida. Streit-Dialog oder Briefwechsel. — d. Dichters Lust und Leid nach „Pegasus im Boche“ und „Theilung der Erde.“ — e. Wer nichts für Andre thut, thut nichts für sich. — f. Von der Gewalt, die alle Menschen bindet, Befreit der Mensch sich, der sich überwindet. — 5) a. Frei vom Tadel sein ist der niederste Grad und der höchste, Denn nur Ohnmacht führt, oder die Größe dazu. — b. Was ist das Höchste? Die Kraft! Und was ist das Schönste? Die Milde: Aber des Lebens Ziel, beide zu flechten in Eins. — c. Wie läßt sich Posa's Entschluß zu sterben erklären? — d. Schillers „Klage der Ceres“ in Distichen. — e. Welcher Garten gefällt dir besser: der im englischen oder der im altfranzösischen Geschmack? — f. Warum kann nur unter einem Naturvolke die Thiersage, warum nur unter einem Culturvolke das satirisch=didaktische Thiergedicht entstehen? — g. Welchem der Conquistadoren reichst du den Kranz? — 6) a. Polemik gegen die Liebertheorie in der Nibelungenlieds-Frage. — b. Auf das, was dir nicht werden kann, sollst du den Blick nicht kehren. Oder ja, sieh recht es an: du siehst gewiß, du kannst's entbehren. — c. *Ἀνδρωπος ὄν τοῦτ' ἴσθι καὶ μέωσ' ἀεί.* — d. Wie kommt es, daß alle Diener Tellheims außer Just entlaufen, und welchem Zweck im Drama dient dieser Zug? — e. Sirene und Loreley. — f. Volker und Horand. — 7) a. Und setzet ihr nicht das Leben ein, Nie wird euch das Leben gewonnen sein. — b. Mein Herz gleicht ganz dem Meere, Hat Ebbe, Sturm und Fluth, Und manche schöne Perle In seiner Tiefe ruht. — c. Wer schildert wahrer, die Liebe oder der Haß? — d. Die Zwerge der alten Volksepen. — e. Brief an Goethe im Elysium über seinen Widerwillen gegen den armen Heinrich. — f. Wie ist die Episode von Gawein im Parcival zu rechtfertigen? — 8) Wie sind die Aussprüche von Stauffacher und von Tell zu vereinigen? Stauffacher: Verbunden werden auch die Schwachen mächtig — Tell: Der Starke ist am mächtigsten allein — ?



**Latteinische Themata.** 1) Quod Tacitus olim in Germania (c. 33.), mentione facta proelii funestissimi a Germanis cum Germanis commissi sic optavit: „Maneat, quaeso, duretque gentibus — — odium sui etc.“, idem non est dubium quin hodie de nostra gente optent vicinarum nationum potentissimae. — 2) a. Multum posse in bello fortitudinem, plus disciplinam rationemque militarem, plurimum firmam divini auxilii fiduciam. — b. Deletam Carthaginem Romanis plus detrimenti, quam utilitatis attulisse. — 3) De belli servilis causis, modis, exitu. — 4) Honos alit artes. — 5) Rectene Ennius per unum Qu. Fabium Maximum rem Romanis cunctando restitutam esse censuerit. — 6) Graeciae civitates, dum singulae imperare cupiunt, imperium amiserunt omnes. — 7) Verum esse quod Livius dicit, eternum timorem maximum concordiae vinculum esse, exemplis ex historia repetitis comprobetur.

**Secunda sup. Deutsche Themata.** 1) a. Das Glück ist blind und macht blind. — b. Mit Harren und Hoffen hat's Mancher getroffen; Hoffen und Harren macht Manchen zum Narren. — c. Dukaten werden beschnitten, Pfennige nicht. — d. Das Gedicht „Hans Euler“ in ein kleines Drama zu verwandeln. — e. Wodurch wird Shylock geleitet und bestimmt? — f. Eine Stunde in einem photographischen Atelier. — 2) a. Die Biene steht dem Feind so ritterlich, Weil sie für sich nicht ist, sie fühlt ihr Volk in sich. — b. Nachahmung und Nachäffung. — c. Macdonald und Deveroux und die Mörder in Richard III. — d. Lady Macbeth und die Gräfin Terzty. — e. Deutsche Wanderlust und Deutsches Heimweh aus dem deutschen Volksliede dargelegt. — 3) a. In wie weit ist der Spruch richtig: De mortuis nil nisi bene? — b. Der Adler fliegt allein, die Raben schaarenweise; Gesellschaft braucht der Thor, und Einsamkeit der Weise. — c. Der Mensch hat nichts so eigen, so wohl steht ihm nichts an, Als daß er Treu erzeigen und Freundschaft halten kann. — d. Niesenart und Niesensitte nach griechischen und deutschen Epen. — e. Mein Steckenpferd. — f. Warum ist die Rose die Königin der Blumen? — g. Bei Schillers Tintenfass. — 4) a. Die Lage Frankreichs, geschildert nach dem ersten Act der Schiller'schen Jungfrau von Orleans. — b. Warum sind Ruinen Lieblingsobjecte der Elegie. — c. Magnet und Gedächtniß. — d. Die Thränen des Odysseus und die Thränen des Grafen von Habsburg. — e. Decius Mus und Arnold von Winkelried. — 5) a. Drei Dinge sind ähnlich: das Leben, ein Tag und eine Reise: sie gleichen einander in frischem Jubelansfang, in schwüler Mittagsglut und in müdem, sattem Ende. — b. Ist der Arme oder der Reiche größeren sitt-

lichen Gefahren ausgesetzt? — c. Der Ring des Polykrates in Hexametern. — d. Riccaut und Tellheim zwei Antipoden. — e. Vorsabel zu Maria Stuart. — 6) a. Drei Blicke thu zu deinem Glück: Blick aufwärts, vorwärts, schau zurück. — b. Das Fußreisen von seiner poetischen, gemüthlichen und humoristischen Seite. — c. Aug' oder Ohr, Was ziehst du vor? — d. Der Ring des Polykrates verglichen mit Herodot 3, 40 sq. — e. Das Elfenreich in Shakespeare's Sommernachtstraum. — 7) a. Mich engt und zwingt ein gläsern Haus, Frei will ich leuchten in die Ferne, Wie meine Brüder dort, die Sterne. So spricht das Licht. Man öffnet die Laterne — Hui! weht's ein Zugwind aus. — b. Wer seine Verdienste in Kleidern hat, dem fressen sie die Motten. — c. Berlichingen, Sickingen, Weisklingen, verschiedene Richtungen in der damaligen Ritterschaft. — d. Monolog Napoleon's auf St. Helena in fünffüßigen Jamben. — 8) Dem wälschen Hahne macht sein Kropf, Dem Storch sein Langhals Freude; Der Kessel schilt den Ofentopf, Schwarz sind sie alle beide.

Latetische Themata. 1) Enarretur certamen quattuor navium Troianarum a Virgilio descriptum cum illo, quod Homerus auctore Achille in ludis funebribus Patrocli equis et curru Graecos fecit ineuntes; adiiciatur, quibus in rebus hac Homericæ descriptione usus sit Virgilius ad cetera certamina enarranta. — 2) Quibus de causis iudices T. Annium Milonem crimine caedis Clodianae non absolvisse videantur. — 3) Enarretur argumentum libri tertii Iliadis, ut ingenio ac moribus Paridis et Helenae descriptis appareat, quonam consilio poeta totum illum librum carmini inseruerit.

Secunda inf. Deutsche Themata. 1) a. Inhalt und Gedankengang des Gedichtes „der Spaziergang“ von Schiller. — b. Erklärung von Schiller's „Spaziergang“ entw. von B. 1—38 oder von 101—138. — 2) Wie begründet Cicero vor den Richtern die Nothwendigkeit, den Dichter Archias von der Anklage des Gravius freizusprechen (nach Cic. or. pro Archia poeta). — 3) Charakteristik des Menelaus (nach Od. IV.). — 4) Ein Fürstenhof im heroischen Zeitalter (nach Od. IV.). — 5) Stücke aus der Rede Ciceros pro Ligario schriftlich zu übersetzen und zwar entweder c. 2—5, oder 7—9, oder 10—12. — 6) a. Ich möchte ein (fein) Seemann werden. — b. Gute Bücher, gute Freunde. — c. Schwer greift der Krieg in das Geschick des Lebens. — 7) Bilder aus dem V. Buche der Odyssee. — 8) (Klassenaufsatz). Was lernen wir aus Cicero de imperio Cnei Pompei 10—16 über die Thaten und rühmenswürdigen Eigenschaften des Pompejus? — 9) Mit welchen Gefahren bedrohten Rom die Mithridatischen Kriege?

Themata, welche bei den Abiturienten-Prüfungen bearbeitet sind:

1) Zu Ostern:

- a. Deutsch: Es muß das Maulbeerblatt den Fraß der Raupe leiden,  
Daß es verwandelt werd' aus schlechtem Laub in Seiden.
- b. Lateinisch: Quibus artibus Philippus usus sit ad Graecos in suam potestatem redigendos.
- c. Mathematik: 1) In der Verlängerung eines Kreisdurchmessers soll ein Punkt so bestimmt werden, daß die von demselben an den Kreis gezogene Tangente gleich der Linie ist, welche den Berührungspunct mit dem entfernten Endpuncte des Durchmessers verbindet. — 2) Von einem Dreieck sind die beiden Theile, in welche ein Winkel durch die zugehörige Höhe zerlegt wird, und die Summe der beiden Senkrechten gegeben, die vom Fußpuncte der Höhe auf die andern Seiten gefällt sind. Die Höhe und die zugehörigen Seiten zu berechnen. — 3)  $x + xy + xy^2 = a$ ,  $x^2 + x^2y^2 + x^2y^4 = b$ . — 4) In eine Halbkugel von gegebenem Radius  $r$  soll ein gerader Kegel und in diesen eine Kugel beschrieben werden. Den Radius dieser Kugel und die Oberfläche derjenigen auf der Halbkugel liegenden Kugelzone anzugeben, deren Höhe dem Durchmesser der eingeschriebenen Kugel gleich ist.

2) Zu Michaelis:

- a. Deutsch: Die großen deutschen Volksepen ein Lied von Treue.
- b. Lateinisch: De coniurationis Catilinae et causis et exitu.
- c. Mathematik: 1) Ein rechtwinkliges Dreieck zu berechnen aus den Winkeln  $\beta$  und  $\gamma$  und der Differenz der Halbierungslinie des rechten Winkels und der zur Hypotenuse gehörigen Höhe  $= d$  (gesucht wird die Hypotenuse). Gegeben:  $\beta = 57^\circ 32' 4''$ ,  $\gamma = 32^\circ 27' 36''$  und  $d = 1,079326$ . — 2) Um einen gegebenen Kreis ein Dreieck zu construiren, von welchem ein Winkel  $a$  und die zu einem andern Winkel gehörige Höhe  $h$  gegeben ist. — 3) Die Wurzeln der reciproken Gleichung

$$x^5 + \frac{4}{3}x^4 - \frac{37}{12}x^3 - \frac{37}{3}x^2 + \frac{4}{3}x + 1 = 0$$

zu berechnen. — 4) In einem geraden Kegel, dessen Seite  $= 5a$  gegeben ist und dessen Grundfläche den Radius  $3a$  besitzt, sind zwei Kugeln beschrieben, deren größere die Mantelfläche und Grundfläche und deren kleinere die Mantelfläche und die erstere berührt. Die Radien und Volumina dieser Kugeln anzugeben.

Vertheilung der Lehrfächer unter die Lehrer im Sommersemester 1867.

	I	II <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	III <sup>b</sup>	IV	V	VI	Sa.
Dr. Kramer, Director	6 Griechisch 2 Französisch	2 Französisch	2 Französisch	—	—	—	—	—	12
Dr. Dautel, Professor, Inspector adjunctus.	2 Religion 3 Deutsch 3 Geschichte	2 Deutsch	—	2 Religion	2 Religion	2 Religion	—	—	16
Dr. Voigt, Professor, Ordinarius von I	8 Latein	—	—	2 Geschichte 2 Geographie	2 Geographie	—	—	—	14
Dr. Ryander, Professor, Ordinarius von II <sup>a</sup>	—	10 Latein 6 Griechisch	3 Latein	—	—	—	—	—	19
Dr. Philo, Oberlehrer, Ordinarius von II <sup>b</sup>	—	3 Geschichte	7 Latein 6 Griechisch 3 Geschichte 2 Deutsch	—	—	—	—	—	21
Götting, College	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 1 Physik	4 Mathematik 1 Physik	4 Mathematik	—	—	—	—	20
Hug, College, Ordinarius von III <sup>a</sup>	—	—	—	10 Latein 6 Griechisch 2 Deutsch 2 Französisch	—	—	—	—	20
Spieß, College, von V	2 Hebräisch	2 Religion	2 Hebräisch 2 Religion	—	—	2 Französisch	3 Religion 2 Deutsch 3 Französisch	3 Religion 2 Deutsch	23
Weiser, College, Ordinarius von III <sup>b</sup>	—	—	—	10 Latein 6 Griechisch 2 Deutsch 2 Französisch	10 Latein 6 Griechisch 2 Geographie 1 Geschichte 2 Deutsch	—	—	—	20
Dr. Sachmann, Coll., Ordinarius von IV	—	—	—	2 Geschichte	—	—	—	—	23
Dr. Michael, College.	—	—	—	—	—	—	10 Latein 2 Geographie 3 Rechnen 3 Schreiben 2 Naturgesch.	10 Latein	22
Höfler, Rentant, Ordinarius von VI	—	—	—	—	—	3 Rechnen	4 Rechnen 2 Geographie	4 Rechnen 2 Geographie	17
Klade, Hilfslehrer	—	—	—	—	4 Mathematik	—	—	—	4
Voigt, Reichenthrer	—	—	—	—	—	2 Rechnen	—	2 Rechnen	4
Gregor, Gesanglehrer	—	—	2 Gesang	—	—	—	2 Gesang	—	4

Summa 239.

## II. Verordnungen der hohen vorgeetzten Behörden.

1. Vom 19. October (resp. 9. October) v. J. Die Schüler der obern Klassen, welche Theologie studieren wollen, sind auf die Nachteile aufmerksam zu machen, welche nach den bestehenden Bestimmungen Unkenntniß des Hebräischen, beziehentlich der Mangel eines Zeugnisses der Reife in dieser Disciplin für die Theologie Studierenden mit sich führt und durch welche dieselben leicht in ihrem Studium aufgehalten und gestört werden können. Auch sind sie darauf aufmerksam zu machen, daß sie für ein Zeugniß über eine im Hebräischen auf der Universität bestandene Nachprüfung außer dem vorschriftsmäßigen Stempel eine Gebühr von 2 Thalern an die Königliche Wissenschaftliche Prüfungs-Commission zu entrichten haben.

2. Vom 5. December (resp. 27. November) v. J. Die Leistungen der Schüler im Turnen sollen sowohl in den Censuren als auch in den Abiturienten-Zeugnissen beurtheilt werden.

3. Vom 2. Februar d. J. Es wird auf das neue Reglement für die Prüfungen der Candidaten des höhern Schulamts hingewiesen und auf einzelne Punkte desselben aufmerksam gemacht. Es werden die Bestimmungen mitgetheilt, unter denen geprüfte Candidaten der Theologie, ohne das Examen pro fac. doc. gemacht zu haben, so wie tüchtige Elementarlehrer, oder solche, welche die Prüfung pro schola wohlbestanden haben zur Anstellung höherer Schulen zugelassen sind. Gymnasialschüler, welche sich für das Lehrfach bestimmen, sollen auf die Aufgaben und Pflichten desselben hingewiesen, solche, welche dazu nicht passend erscheinen, möglichst ferngehalten, die geeignet erscheinenden aber zu planmäßiger Vorbereitung auf diesen Beruf angeleitet werden.

4. Vom 2. Februar d. J. Bestimmungen, wie beim Ausbruch von Epidemien in Bezug auf die Schließung der Schulen zu verfahren ist.

5. Vom 13. April (resp. 30. März) d. J. Mittheilung einer Zusammenstellung der für die Abhaltung des Probejahrs geltenden Bestimmungen.

6. Vom 13. April (resp. 6. ejusd.) d. J. Empfehlung der populär-naturgeschichtlichen Werke von Dr. Ruß: „In der freien Natur, Schilderung aus der Thier- und Pflanzenwelt“ und „Meine Freunde (Lebensbilder und Schilderungen aus der Thierwelt)“ für die Schülerbibliotheken.

7. Vom 2. Mai d. J. Zusammenstellung der Bestimmungen über die zur Anwendung zu bringenden Schulstrafen.

8. Vom 11. Mai d. J. Mittheilung der neu aufgestellten Dienst-Instructionen für die Directoren, Klassen-Ordinarien und Lehrer der höhern Schulen der Provinz Sachsen.

### III. Chronik der Schule.

Die Eröffnung des Schuljahrs fand am 15. October v. J. in gewohnter Weise durch die nach einer Ansprache des Unterzeichneten an die versammelten Scholaren-vollzogene feierliche Aufnahme der Novitien statt.

Am 22. März d. J. wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs Wilhelm I. von der gesammten Anstalt feierlich begangen. Die Festrede hielt der Unterzeichnete. Er legte darin, anknüpfend an die großen Ereignisse des verflossenen Jahres, dar, wie Preußen in seiner Entwicklung seit dem Großen Kurfürsten sich fort und fort als der Hort Deutschlands bewährt und dadurch je länger je mehr seine durch Gott ihm angewiesene Aufgabe erfüllt habe.

Am 7. April als am Sonntag Judica wurde die Einsegnung der Hauscholaren Max von Blumenthal und Ernst von Gundlach, sowie der Stadtscholaren Friedrich Wilhelm Leo von der Borch und Carl von Wuthenau durch Herrn Pastor Seiler im Betsaale der Anstalt vollzogen, woran sich die gemeinsame Communion der Lehrer und der confirmirten Hauscholaren, sowie mehrerer der anwesenden Eltern und Verwandten der Eingeseigneten angeschlossen.

Am 9. April wurde das Wintersemester mit der Censur sämmtlicher Scholaren geschlossen. Mit dem Ende desselben schied aus dem Lehrercollegium der ordentliche Lehrer Dr. Kettner, um einem Rufe an die Klosterschule zu Koblentz zu folgen. Er hatte seit Michaelis 1863 mit Eifer und Erfolg an der Anstalt gearbeitet, die ihn ungern scheiden sah. Außerdem verließen zu derselben Zeit die provisorisch beschäftigten Lehrer Bilke, Werner und Dr. Peter ihre Stellung, um für die Vorbereitung zu ihrer Staatsprüfung Muße zu gewinnen.

Am 25. April wurde der Sommercursus in der hergebrachten Weise eröffnet. Zugleich fand dabei die Einführung der zur Ergänzung der in dem Lehrercollegium

entstandenen Lücken neu berufenen Lehrer Anz<sup>1)</sup>, Weicker<sup>2)</sup>, Dr. phil. Sachtmann<sup>3)</sup> und Dr. phil. Michael<sup>4)</sup> statt.

An dem Feste zur Feier der 50jährigen Vereinigung der Universität Halle-Wittenberg (19—21. Juni) theilhaftigen sich die Stiftungen durch eine lateinische Begrüßungsschrift. Dem Unterzeichneten wurde bei dieser Gelegenheit die Ehre zu Theil zum Doctor theol. promovirt zu werden.

Am 30. August wurde das Sommersemester durch die Censur sämtlicher Scholaren geschlossen. Durch Gottes Gnade war es, wie das Wintersemester, abgesehen von einem dem Prof. Dr. Dryander für die letzten zwei Wochen Behufs einer Badecur gewährten Urlaub, ohne wesentliche Störung durch Krankheit oder sonstige Behinderungen im Lehrercollegium verlaufen.

#### IV. Statistisches.

Im Laufe des Jahres verließen zwölf Scholaren nach abgelegter Maturitätsprüfung die Anstalt.

##### A. Zu Ostern:

1. Der Stadtscholar Franz Bruno Garlepp aus Kölsa bei Delitzsch, Sohn des Herrn Schullehrers Garlepp in Hohenthurm bei Halle a/S.,

1) Herr Heinrich Conrad Anz ist zu Marienwerder 1843 geboren; er erhielt seine Gymnasialbildung auf dem Gymnasium zu Eisleben, studierte in Halle Philologie und trat, nachdem er das Examen pro fac. doc. abgelegt hatte, zu Ostern 1866 als Hilfslehrer am Kloster Unser Lieben Frauen in Magdeburg ein.

2) Herr Ernst Maximilian Weicker ist zu Oppach bei Bautzen 1838 geboren; er erhielt seine Gymnasialbildung auf der lateinischen Hauptschule hieselbst, studierte in Halle Philologie, und war bereits vor Ablegung der Prüfung pro fac. doc. an mehreren Anstalten, dem Königl. Pädagogium, der lat. Hauptschule und dem Gymnasium in Quedlinburg provisorisch beschäftigt. Im December 1866 legte er die Prüfung ab.

3) Herr Carl Ernst Rüdiger Sachtmann ist zu Magdeburg 1843 geboren, erhielt seine Gymnasialbildung auf dem Domgymnasium zu Naumburg a. d. S., studierte Philologie in Greifswald und in Bonn, wurde hier auf Grund der Inauguraldissertation de Dionysio Mytilenaeo sive Seytobachione zum Dr. phil. promovirt, und trat nach Ablegung der Prüfung pro fac. doc. zu Ostern 1866 als Hilfslehrer am Gymnasium zu Tilsit ein.

4) Herr Samuel Carl Wilhelm Michael ist zu Halle 1843 geboren, erhielt seine Gymnasialbildung in Pforta, studierte Philologie in Halle und Bonn, wurde auf Grund der Inauguraldissertation de ratione qua Livius in tertia decade opere Polybiano usus sit zum Dr. phil. promovirt und legte kurz vor Ostern d. J. die Prüfung pro fac. doc. ab.

- 22 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, evangelisch, war 6 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Königl. Pädagogium und 2 $\frac{1}{2}$  Jahr in Prima; er studirt Theologie.
2. Der Hauscholar Bernhard Honig aus Egelu, Sohn des Herrn Regierungs-raths a. D. Honig in Egelu, 19 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, evangelisch, war 6 Jahr auf dem K. Pädagogium und 2 $\frac{1}{2}$  Jahr in Prima; er hat sich dem Baufach gewidmet.
  3. Der Stadtscholar Hans Hermann Dütschke aus Kempen in der Provinz Posen, Sohn des königlichen Staatsanwalts Herrn Dütschke hieselbst, 18 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, reformirt, war 9 Jahr auf dem K. Pädagogium und 2 Jahr in Prima; er studirt Philologie.
  4. Der Stadtscholar Friedrich Lambert aus Düren, Sohn des verstorbenen Kreisphysicus Herrn Dr. med. Lambert, unter der Vormundschaft des Oberlehrers an der lateinischen Hauptschule Dr. Fischer, 19 Jahr alt, evangelisch, war 4 Jahr auf dem K. Pädagogium und 2 Jahr in Prima; er studirt Philologie.
  5. Der Hauscholar Adalbert Richard Hermann Graf zu Dohna-Lauch aus Lauch in Ostpreußen, Sohn des Landhofmeisters im Königreich Preußen Herrn Grafen zu Dohna-Lauch Excellenz, 18 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, evangelisch, war 4 Jahr auf dem Gymnasium und 2 Jahr in Prima, davon aber nur die letzten drei Vierteljahre auf dem K. Pädagogium; er wollte Jura studieren.

B. Zu Michaelis:

6. Der Hauscholar Ludwig Wilhelm Fabian Graf zu Dohna-Lauch aus Lauch in Ostpreußen, Bruder des vorhergehenden, 18 $\frac{3}{4}$  Jahr alt, evangelisch, war 4 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium und 2 $\frac{1}{2}$  Jahr in Prima; davon die letzten anderthalb Jahre auf dem K. Pädagogium; er will Jura studieren.
7. Der Hauscholar Bernhard Martin Heinrich Carl von Bülow aus Flottbeck in Holstein, Sohn des Großherzoglich Strelitzischen Staatsministers Herrn von Bülow Excellenz, 18 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, lutherisch, war 2 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem K. Pädagogium und 2 Jahr in Prima; er will Jura studieren.
8. Der Hauscholar Adolph Wilhelm Emil von Bülow aus Hamburg, Bruder des vorhergehenden, 17 $\frac{1}{3}$  Jahr alt, lutherisch, war



- 2 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem R. Pädagogium und 2 Jahr in Prima; er will Jura studieren.
9. Der Stadtscholar Julius Adolph Bezing aus Sangerhausen, Sohn des verstorbenen Rechnungs-raths Herrn Bezing, unter der Vormundschaft des Herrn Kreisgerichtsscretärs Krauspe, 22 Jahr alt, evangelisch, war 5 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem R. Pädagogium und 2 Jahr in Prima; er will Philologie studieren.
10. Der Stadtscholar Johannes Georg Friedrich Biedermann aus Lettin, Sohn des Herrn Pastor Biedermann in Lettin, 21 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, evangelisch, war 9 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem R. Pädagogium und 2 Jahr in Prima; er will in die Königl. Armee eintreten.
11. Der Hauscholar Curt Robert von Benda aus Potsdam, Sohn des Rittergutsbesitzers Herrn von Benda auf Rudow bei Berlin, 19 Jahr alt, evangelisch, war 4 Jahr auf dem R. Pädagogium und 2 Jahr in Prima; er will Jura studieren.
12. Der Hauscholar Carl Rudolph Friedrich von Derzen aus Woltow bei Tessin in Mecklenburg Schwerin, Sohn des Rittergutsbesitzers und Landraths Herrn von Derzen auf Woltow, 19 Jahr alt, lutherisch, war 5 Jahr auf dem R. Pädagogium und 2 Jahr in Prima; er will Jura studieren.

Außerdem verließen 25 Scholaren die Anstalt und zwar aus  
 Prima: Heilmann I. (Gymnasium in Merseburg);  
 Ober-Secunda: Heilmann II. (desgl.), v. Arnim (Militär), Ratsch (unbestimmt), Säuberlich (wegen Kränklichkeit), Bartels (Landwirth), Neubaur (unbestimmt);  
 Unter-Secunda: Rocco (Kaufmann), Hermann (Landwirth), Meßmer (Kaufmann), Berndt (Landwirth), v. Hagen (desgl.), Wesche (desgl.), Krause (Apotheker), Heynemann (Seemann);  
 Ober-Tertia: Ziemann (Cadettencorps), Roth (wegen Kränklichkeit);  
 Unter-Tertia: Krammisch (Gymnasium in Brandenburg a/H.), v. Wuthenau (modernes Gymnasium in Leipzig);  
 Quarta: v. Ruville I. (Privatunterricht), Graf Kalkreuth (desgl.), Sannow (unbestimmt), Rhens (entfernt), Köhler (Gymnasium in Wiesbaden), v. Ruville II. (städtische Vorschule).

Endlich verlor die Anstalt noch zwei Schüler durch den Tod, den Ober=Secundaner Carl Gerhard Alfred Reil, einen wackern Schüler, der fern von der Heimath während eines Ferienbesuchs bei seinen Großeltern in Düsseldorf einer heftigen Lungenentzündung erlag, und den Obertertianer Johannes Martin Heilmann, der nach langem Siechthum an der Lungenschwindsucht starb.

Neu aufgenommen wurden im Laufe des Jahres 30 Scholaren, und im letzten Quartal des Schuljahrs besuchten 164 Scholaren die Anstalt, von denen 28 in Prima, 17 in Ober=Secunda, 20 in Unter=Secunda, 28 in Ober=Tertia, 29 in Unter=Tertia, 20 in Quarta, 13 in Quinta, 9 in Sexta saßen. Unter ihnen befanden sich 30 Haus=Scholaren.

Für die Lehrer=Bibliothek sind angeschafft worden:

Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung. Jahrg. 1866. — Schmid, Encyclopädie des Erziehungswesens bis Heft 57. — Reil und Delitsch, Commentar zum A. T. III. 4. — Lange, Bibelwerk. A. T. III. XII. — Lange, Bibelwerk. N. T. Epheser, Philipper, Colosser. II. — Wackernagel, Das Deutsche Kirchenlied, bis 19. Lieferung. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, bis IV. 2. V. 5. — Koberstein, Literaturgeschichte. — Gruppe, Leben und Wirken Deutscher Dichter bis III. 4. — Hermes, Zeitschrift für Philologie. Jahrg. 1866. 1867, 1. 2. — Vergilius ed. Ribbeck, tom. III. — Curtius, Griechische Geschichte. Bd. III. — Pertz, Monumenta Germaniae, tom. XIX. — Dahn, Die Könige der Germanen. — Sugenheim, Deutsche Geschichte. Bd. 1—3. — Hagen, die Stadt Halle. — Petermann, Geographische Mittheilungen. Jahrg. 1867. — Petermann, Ergänzungshefte. 18. 19. — Hoffmann, Encyclopädie. Fg. 63—67. — Stein, Handbuch der Geographie und Statistk. II. 1. 2. III. 9. I. 14. — Jahresbericht für die Fortschritte der Chemie. 1865. 1. 2. — Schlechtendal, Flora von Deutschland, bis XXI. 5. 6. — Brehm, Illustriertes Thierleben, bis V. 1. 2. VI. 1.

Vom Herrn Prof. Daniel wurde geschenkt: Clarus, die heilige Mathilde, ein Stück deutscher Geschichte.

Für die Oratorische Bibliothek wurden angeschafft:

Schmidt, Hohenstaufen. — Fontane, Wanderungen durch die Mark. — Mürdter, Reisebilder. 3ter Bd. — Boz, Unser gemeinschaftlicher Freund. — Caspari, Der Schulmeister und sein Sohn. — Niemeier, Erzählungen aus dem Mittel-

alter. — Höfer, Honoratiorentochter. — Auerbach, Joseph im Schnee. Edelweiß. — Cholevius, Romane des 17. Jahrhunderts. — Wickram, Kollwagenbüchlein. — Schneider, Schuberts Leben. — Müller, Der Stadtschultheiß. — Hefekiel, Bis Hohenzieritz. — Freytag, Mittelalter. — Rheinsberg, Festliches Jahr. — Zastrow, Prairie. — Cooper, Seegemälde von Stein. — Stöber, Geschichten von der Altmühl. Zu Straßburg auf der Schanz. Goethes Wanderjahre. — Kneschke, Anthologie. — Smidt, Admiral Karpfänger.

Halle im September 1867.

**Kramer.**

alter. — Höfer, Honor  
 weiß. — Cholevius,  
 büchlein. — Schneider  
 Hefekiel, Bis Hohenzier  
 Jahr. — Zastrow, Pr  
 Geschichten von der Altim  
 Kneschke, Anthologie. —

Halle im Septemb

im Schnee. Edel-  
 fram, Kollwagen-  
 Stadtschultheiß. —  
 usberg, Festliches  
 in. — Stöber,  
 es Wanderjahre. —

Kramer.

